



Angedacht: Eine kleine Anleitung zum Beten!?

Der Monatsspruch März: Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.
Epheser 6, 18

Das Gebet hat's nicht leicht.

Von der Kölner Rockgruppe BAP gibt es ein Lied zu diesem Thema, das heißt: „Ja, wenn das Beten sich lohnen würde, was meinst du wohl, was ich dann beten würde.“

Was würden Sie beten? Wie würden Sie beten? Da wäre es nicht schlecht, eine Hilfe zum Beten zu haben. So eine Art Gebrauchsanweisung. Der Monatsspruch für März ist eine solche Hilfe zum Beten: Ganz schlicht zählt der Briefschreiber die Bausteine auf, aus denen ein gutes Gebet bestehen kann: Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.

„Hört nicht auf, sondern harrt aus.“

Das ist der erste Baustein: Beharrlichkeit. Das ist kein bisschen anders als beim Sport oder beim Abnehmen, oder beim Vokabeln-Lernen: beharrlich sein. Das ist der Schlüssel zum Erfolg.

Nicht einmal in der Woche sich eine Stunde im Sportstudio schinden. Nicht einen Tag in der Woche gar nichts essen. Nicht einen Abend vor der Klassenarbeit die Vokabeln in den Kopf hauen. Hauruck-Verfahren taugen nichts.

Das Einzige, was wirklich Erfolg bringt, ist Beharrlichkeit. Beim Sport. Beim Abnehmen. Beim Vokabeln-Lernen. Und genauso auch beim Beten. Immer wieder. Das macht eine Sache vertraut. Man gewöhnt sich daran und findet darin Ruhe, Geborgenheit und Übung. Und in der Not müssen wir den Weg zu Gott dann gar nicht mehr verzweifelt suchen, sondern wir kennen ihn schon. Er ist uns vertraut von den Tagen, an denen es uns gut ging.
„Seid wachsam!“

Das ist unser zweiter Baustein: das Wachsam-Sein. Bevor wir beten, müssen wir uns erst einmal umsehen und wahrnehmen, was um uns herum geschieht. Ich bete ja nicht nur für mich selbst und um mein

eigenes Glück und Wohlergehen, sondern auch für das Wohlergehen anderer. Um den Frieden in der Welt. Um die Bewahrung der Schöpfung. Um Gerechtigkeit zwischen Arm und Reich. Um das Ende der Corona-Krise und Gesundheit für alle. Um das Abwenden von gefährlichen wirtschaftlichen und politischen Folgen.

Durch das Beten bekommen wir einen neuen, wachsamem Blick auf das, was um uns herum geschieht. Wir schauen nicht weg, sondern hin.

Betende Menschen sagen nicht zu allem Ja und Amen, sondern sind wachsam-kritisch. Ein kluger Kopf sagte einmal:

„Wie wir beten sollen, steht in der Bibel, was wir beten sollen, steht in der Zeitung.“
„... und bittet für alle Heiligen.“

Diese Wachsamkeit hat ein ganz konkretes Beten zur Folge: Wer über den eigenen Tellerrand hinausschaut, der sieht, dass es viele Menschen gibt, die ganz dringend Gottes Hilfe brauchen. Viele Menschen brauchen einfach mehr Mut und mehr Kraft. Mehr Lebensfreude und mehr Hoffnung. Mehr Schutz und mehr Liebe. Da vermag unser Gebet so viel!

An dem Wort „für alle Heiligen“ müssen wir uns nicht stoßen. Damit sind nicht die Heilig-Gesprochenen aus der katholischen Lehre gemeint – die gab es zur Zeit des Epheserbriefes noch gar nicht –, sondern mit „Heiligen“ sind all diejenigen gemeint, die glauben, also alle Christen und heutzutage jede und jeder, der sich in Not befindet.

Beten ist viel mehr als sich von Gott etwas wünschen und dann hoffen, dass er es erfüllt. Wir alle wissen, dass nicht alle Bitten in Erfüllung gehen. Beten ist eine Lebenseinstellung, die uns wach und froh und hoffnungsvoll macht. Denn wir legen alles das, was uns umtreibt, in Gottes liebevolle Hände. Und wir können uns sicher sein: Gott wird Gutes daraus machen.

nach Dorothea Zager

Besondere Gottesdienste

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag findet in diesem Jahr in St. Nikolaus statt. Der Gottesdienst wird entsprechend der Hygienebestimmungen gefeiert. Das anschließende Essen fällt dieses Jahr aus.

Freitag, 4. März 19.30 Uhr in St. Nikolaus

Ökumenische Taizèandacht

Auch in Zeiten der Pandemie wollen wir die Taizè Gesänge erklingen lassen. Natürlich mit Abstand und Maske.
Donnerstag, 10. März um 19.30 Uhr in der Lukasgemeinde



Auch im März laden wir Sie zur Familienkirche in die Gemeinden ein. Es ist ein gemeinsamer Gottesdienst zu dem Groß und Klein eingeladen sind. Kommen Sie doch mal vorbei und genießen Sie die etwas andere Art der Feier.

Sonntag, 6. März Erlöserkirche

Sonntag, 13. März Lukasgemeinde

jeweils 10.30 Uhr (mit 2G Regelung)

CHURCH



GOES TO ★ CINEMA

Am Sonntag, den 27. März

um 10.30 Uhr



gemeinde aktuell

ERLÖSERKIRCHE DAMBACH

Informationen aus der Gemeinde

Informationsabend für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Bald beginnt für alle, die zwischen August 2008 und September 2009 geboren sind, die Konfirmandenzeit. Wir laden alle interessierten Jugendlichen, ob getauft oder nicht, zu einem spannenden Jahr ein. Mit unserer Jugendreferentin und unseren Konfiteamern wollen wir Themen des Lebens und des Glaubens begegnen. Nähere Informationen erhalten Sie beim Kennenlernabend oder im Pfarramt.

Sollten Sie keinen Einladungsbrief von uns bekommen haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Mittwoch, 16. März 18.30 Uhr

Dambacher Abendgespräche

Der für den 9. März geplante Abend fällt aufgrund der aktuellen pandemischen Lage aus.

Gottesdienst online

Der Gottesdienst am 20. März wird online übertragen. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage.

Internet: www.erloeserkirche-fuerth.de

Kindergartengruppe im Gemeindehaus

Aufgrund eines Wasserschadens müssen unsere Kindergartengruppen für eine gewisse Zeit wieder aus dem Kindergarten ausziehen. Eine Gruppe wird in unsere Gemeinderäume ziehen. Von daher werden im März tagsüber die Kindergartenkinder Leben in das Gemeindehaus bringen. Das Frauenfrühstück und der Treff 60 plus werden daher nicht stattfinden. Gruppen am späten Nachmittag oder am Abend sind davon nicht betroffen.

Jung, weiblich, zuversichtlich

– die neue EKD Leitung

Gleich drei Frauen werden in den kommenden Jahren die evangelische Kirche nach innen und außen vertreten. Das evangelische Kirchenparlament wählte Ende



Unsere neue EKD Bischöfin Frau Kurschus als Nachfolgerin von Heinrich Bedford Strohm

November die westfälische Präses Annette Kurschus (58) an die Spitze des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs (60) ist künftig ihre Stellvertreterin. Zusammen mit der Präses der EKD-Synode, Anna-Nicole Heinrich, bilden sie ein weibliches Führungstrio.

Die 25-jährige Philosophie-Studentin wurde bereits im Mai an die Spitze der EKD-Synode gewählt.

Kurschus setzte in ihrer Dankesrede nach der Wahl drei inhaltliche Akzente: Sie erklärte Gerechtigkeit angesichts der Bewältigung des Klimawandels als zentrales Anliegen. Als Zweites versprach sie, die Aufarbeitung und Prävention sexualisierter Gewalt in der Kirche zur Cheffinnen-Sache zu machen. Das Engagement für Geflüchtete nannte sie als Drittes. „Fremde sind uns in besonderer Weise ans Herz gelegt, sie zu ehren und zu schützen, ihre Würde zu achten – das ist uns von Gott aufgegeben“, sagte Kurschus. „Die Mitte des Handelns der Kirche sei an den gesellschaftlichen Rändern bei den Schwachen und Verletzten zu suchen.“ Das Engagement für Klimaschutz und Geflüchtete war auch für Kurschus' Vorgänger Bedford-Strohm zentral.

Das Thema Missbrauch will Kurschus neu angehen. Dabei wird ihr ihre Stellvertreterin Fehrs eine Hilfe sein. Auch Fehrs gehörte schon dem vorangehenden Rat an

und war Sprecherin des EKD-Beauftragtenrates zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Betroffene hatten am Montag der EKD Versagen bei der Aufarbeitung vorgeworfen. Kurschus sagte, dass es jetzt vor allem darum gehe, Einigkeit in den Anerkennungsverfahren in den 20 evangelischen Landeskirchen

herzustellen.

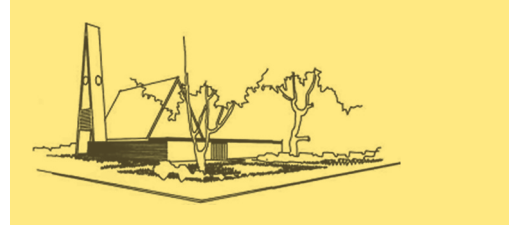
Die Synode beschloss am Mittwoch, eine synodale Kommission einzurichten, die den Fortschritt der Aufarbeitung überwachen soll und die Beteiligung von Betroffenen sicherstellt. Es wird eine zentrale Aufgabe des neuen Rates sein, eine verlässliche Mitarbeit Betroffener auf Augenhöhe an der Aufklärung der Missbrauchs-Vergan-



Frau Heinrich ist seit Mai 2021 Präses der EKD

genheit der Kirche sowie Prävention zu organisieren. An diesem Versprechen wird sich Kurschus messen lassen müssen. Am Mittwoch sagte sie: „Wir haben keine Lösungen parat, einfache Lösungen erst recht nicht.“ Aber sie sei doch zuversichtlich. „Weil ich glaube, es geht mit uns – Gott weiß wohin.“

Franziska Hein, epd



7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion

Üben!

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND

2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

Liebe Mitfastende,
vierzig Tage fasten! Ob ich das schaffen kann? Die Antwort steckt im diesjährigen Fastenmotto: Üben! In den „Sieben Wochen ohne Stillstand“ möchte ich Sie ermutigen, Neues auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen! Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Und „7 Wochen Ohne“ ist das Trainingslager dafür. Die Fastenzeit bezieht sich auf Jesu vierzig Tage in der Wüste. Er stieg aus dem „normalen“, üblichen Leben aus, um sich darüber klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes folgen könne oder wolle. Jesus übte Enthaltsamkeit nicht um ihrer selbst willen. Er trainierte. Manches aber kann ich nicht für mich allein üben. Von daher lade ich Sie ganz

herzlich zu einem Trainingslager vor Ort ein. An 5 Abenden wollen wir uns zu einem Gedanken austauschen und hoffentlich Gutes für die Fastenzeit mitnehmen. Es müssen nicht alle Abende besucht werden.

10.03. Mein Ziel
17.03. Loslegen
24.03. Dranbleiben
31.03. Freuen
07.04. Knoten lösen

Beginn 18.30 Uhr Erlöserkirche

Ein guter Wegbegleiter ist der Fastenkalender. Für jeden Tag gibt es einen guten Gedanken. Sie können ihn über:
<https://www.chrismonshop.de> oder über das Pfarramt bestellen.

Gemeindestatistik 2021

Freud und Leid, Wegzug und Zuzug spiegeln sich in den Zahlen der Gemeindestatistik. Wir möchten Ihnen die wichtigsten Zahlen und Fakten aus der Gemeindestatistik 2021 mitteilen. In den Klammern stehen die Zahlen des Vorjahres 2020: Gemeindegliederzahl 1739 (1759)
Taufen: 12 (11)
KonfirmandInnen: 10 (21)
Trauungen: 1 (1)
Bestattungen: 7 (17)
Kircheneintritte: 1 (0)
Kirchenaustritte: 37 (21)

Aktuelle Termine

Dienstag 08.03.	19.30 Uhr	Kirchenvorstand
Samstag 11.03.	15.30 Uhr	Konfirkurs
Mittwoch 16.03.	18.30 Uhr	Elternabend des neuen Konfirmandenjahrgangs



gemeinde aktuell

ERLÖSERKIRCHE DAMBACH

Gruppen und Kreise

Kinder-/Jugendchor:

dienstags 16.30–17.30 und
17.30–18.30 Uhr
M. Teepe
Tel: 408 72 89

Kirchenchor:

montags 19.30–21 Uhr
J. Brinkmann Tel: 741 94 78

Jungschar:

montags 17.00–18.30 Uhr (CVJM)
D. Merdes Tel: 74 66 93

Mütterkreis:

mittwochs 15.30 Uhr

Frauenfrühstück:

donnerstags, monatlich
C. Seiferth Tel: 72 99 03

Treff 60 plus:

jeden ersten Montag im Monat
S. Westhäußer Tel: 72 02 95

Dambacher Abendgespräche

mittwochs, monatlich
I. Straub-Ebert über das Pfarramt

Bildnachweise:

S. 5: M.E. / pixelio.de
S. 6: ekd.de
S. 7: 7wochenohne.evangelisch.de

Abholung Monatsgruß April ab Dienstag 29. März 2022

V. i. S. d. P.:

Pfarrer Popp

Redaktion: Pfrin. Heineken, Pfr. Popp

Layout: Pfr. Popp

Unsere Gottesdienste

4. März

19.30 Uhr
Weltgebetstag in St. Nikolaus

6. März

10.30 Uhr Familienkirche
Familienkirchenteam

10. März

19.30 Uhr Taizéandacht in der
Lukasgemeinde Eichenstraße 9

13. März

09.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Heineken
10.30 Uhr Familienkirche Lukasgemeinde

20. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
Pfr. Popp



27. März

10.30 Uhr church goes to cinema
Pfarrer Popp und Team

3. April

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Heineken

Bitte beachten Sie, dass in der Lukasge-
meinde die 2G Regel gilt.



eine Welt Verkauf

Namen und Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Fürth-

Erlöserkirche (Dambach)

Parkstraße 75, 90768 Fürth

Tel: 0911 / 72 00 15

Fax: 0911/787 34 80

E-mail:

pfarramt.erloeser-fue@elkb.de

Internet: www.erloeserkerche-fuerth.de

Kirche

Zirndorfer Str. 51

Bankverbindung

IBAN: DE39 7625 0000 0380 8882 71

BIC: BYLADEM1SFU

Büro: Elke Deinzer

Öffnungszeiten:

Mo 15–18 Uhr; Di, Fr. 9–12 Uhr

Pfarrer Rüdiger Popp

Parkstr. 75 Tel: 72 00 15

Pfarrerin im Ehrenamt Almut Heineken

Tel: 960 15 43

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Christina Seiferth Tel: 72 99 03

Kindertagesstätte Erlöserkirche

Leitung: Daniela Lucha

Tel: 72 95 38 Fax: 766 42 39

kita.erloeserkerche.fue@elkb.de

Mesnerin und Hausmeisterin:

Olga Gembel

Organist:

Johannes Brinkmann Tel: 741 94 78

Diakoniestation Fürth, Tel: 77 20 69

Diakonie- und Förderverein Fürth Erlöser-
kirche e.V.;

1. Vorsitzender Pfarrer Popp

Bankverbindung:

IBAN: DE64 5206 0410 0003 5071 49